Erfahrungsbericht Famulatur in Emden

Station: Medizinische Klinik/Gastrologie

September 2026

Ich wurde hier in Emden sehr freundlich empfangen. An meinem ersten Tag wurde ich am Chefarztsekretariat abgeholt und in die Frühbesprechung mitgenommen. Diese war jeden Morgen um 7:35 Uhr. Danach ging es für die Studierenden auf Station zum Blutabnehmen und Venenzugänge legen. Das ging mal mehr, mal weniger schnell. Normalerweise gibt es aber auch eine Arztassistenz, die dafür zuständig ist. Wenn danach noch Zeit war, konnten wir mit auf Visite. Uns Studierenden wurde dabei viel erklärt. Die Assistenzärzte waren bemüht, dass wir viele unterschiedliche Dinge sehen und machen können (Sonographie, BGA) und haben uns auch in die Röntgenbesprechung oder zum Zuschauen bei Lungenpunktion o. Ä. mitgenommen.

Wenn auf der Station wenig los war, konnte man auch in die Funktionsbereiche gehen und dort bei der Sonographie oder bei Endoskopien zuschauen. In der Sono wurde einem nebenher viel erklärt und am Bildschirm gezeigt und wenn die Ärztin am Ende noch dokumentiert hat, durfte ich auch manchmal selbst schallen. Im Echo wurde auch immer viel nebenbei erklärt. Ein Highlight war für mich, bei der Bronchoskopie auch einmal das Bronchoskop bedienen zu dürfen. Wenn man also ein bisschen motiviert ist und Eigeninitiative mitbringt, bekommt man viele interessante Eindrücke. So konnte ich auch zwei Tage auf dem Notarzteinsatzfahrzeug hospitieren.

Es war sehr praktisch, dass man einen eigenen Zugang für das Dokumentationssystem bekommen hat. So konnte ich üben, Visiten zu dokumentieren bzw. Entlassbriefe zu schreiben oder man konnte selbstständig Patientenfälle nachlesen.

Mittags fand häufig PJ-Unterricht in verschiedenen Fächern (Chirurgie/Innere/Neurologie/Psychiatrie/Pharmazie/Radiologie/Notfallmedizin) statt, zu dem auch FamulantInnen gehen durften.

Man bekommt in Emden als Studierende kostenloses Frühstück, Mittagessen sowie bei Bedarf ein Wohnheimzimmer und kann die Zeit hier gut verbringen. Alles in allem hatte ich hier vier lehrreiche und schöne Wochen und konnte viele Eindrücke für die Zukunft sammeln.